

Heinzelmännchen

(Präpositionen der Lage / der Richtung)

Ich träume manchmal, wir haben Heinzelmännchen.
Die räumen alles für mich auf. Dann brauche ich nichts mehr zu tun,
und meine Eltern brauchen nicht mehr mit mir zu schimpfen.

Zum Beispiel sagt Mama, wenn ich nach Hause komme:
„Häng deine Jacke **an die** Garderobe.“ Dann kann ich sagen:
„Aber meine Jacke hängt schon **an der** Garderobe!“
(Das haben nämlich die Heinzelmännchen gemacht.)

Sie sagt: „Leg deine Mütze **auf das** Bord.“
Ich sage: „Meine Mütze liegt schon **auf dem** Bord.“

Sie sagt: „Stell deine Schuhe **unter den** Schrank.“
Ich sage: „Meine Schuhe stehen schon **unter dem** Schrank.“

Sie sagt: „Bring deinen Schulranzen **in das** Wohnzimmer.“
Ich sage: „Mein Ranzen ist schon **im** Wohnzimmer.“

Sie sagt: „Wasch dir die Hände und häng das Handtuch **über die** Heizung.“
Ich sage: „Das Handtuch hängt schon **über der** Heizung.“

Sie sagt: „Räum die Stifte wieder **in die** Federtasche.“
Ich sage: „Meine Stifte sind schon alle **in der** Federtasche.“

Sie sagt: „Stell dein Mal-Set **hinter die** Spielkiste.“
Ich sage: „Mein Mal-Set steht schon **hinter der** Spielkiste.“

Sie sagt: „Schieb deinen Stuhl **vor den** Tisch.“
Ich sage: „Mein Stuhl steht schon **vor dem** Tisch.“

Sie sagt: „Stell deinen Becher **neben den** Teller.“
Ich sage: „Mein Becher steht schon **neben dem** Teller.“

Und ich habe meine Ruhe. Schade, dass es keine Heinzelmännchen gibt !